Gerichtssaal.

Unterschlagungen eines Lommatzscher Gemeindekassierers.

Jahrelange, umfangreiche Unterschlagungen des Kassenführers bei der städtischen Betriebskasse in Lommatzsch bildeten den Gegenstand einer Verhandlung vor der 2. Großen Strafkammer des Landgerichts Dresden. Wegen fortgesetzter, schwerer Amtsunterschlagung mußte sich der 38 Jahre alte, bisher unbestrafte Kassierer Karl Otto Büttner aus Lommatzsch verantworten. Büttner war seit 1922 in der Stellung als Kassierer bei der Stadtverwaltung Lommatzsch. Im Oktober 1933 wurde bei einer gründlichen Revision in seiner Kasse ein erheblicher Fehlbetrag entdeckt, und er gab sofort Veruntreuungen in Höhe von 9276 Mark zu, die er in den Jahren 1927 bis 1933 beging. Um die Unterschlagungen zu verdecken, nahm er laufend falsche Buchungen vor, trug eingegangene Zahlungen nicht in die Bücher ein und machte außerdem in den Büchern falsche Additionen. Der alljährlich stattfindenden Kassenrevision konnte der Angeklagte dadurch standhalten, daß er dem Revisor, der sich zum Teil auf seine Angaben verließ, falsche Buchabschlüsse vorlegte.

Büttner war in vollem Umfang geständig. Er bezog zuletzt ein Nettogehalt von 260 Mark, hatte aber für Frau und fünf Kinder zu sorgen. Die unterschlagenen Gelder verwendete der Angeklagte aber nach seiner eigenen Angabe nur zum Teil zur Bestreitung des Lebensunterhalts seiner Familie, während ein großer Teil von ihm persönlich in Gastwirtschaften, die er nach und nach unter dem Drucke seiner Verfehlungen in immer zunehmendem Maße besuchte, ausgegeben wurde. Die Strafkammer verurteilte Büttner unter Zubilligung mildernder Umstände zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust.

Juweliergeschäft ausgeraubt.

Die Einbrecher mit 80000 Franc Beute entkommen.

Saarbrücken (Funkspruch). Am Donnerstag abend wurde ein Juweliergeschäft in der Dudweiler Straße von Berufseinbrechern heimgesucht. Es fielen ihnen Goldwaren im Werte von 80000 Franc und etwa 1000 Franc Bargeld in die Hände. Die Täter, die durch das Oberlichtfenster über der Ladentür in den Geschäftsraum eingedrungen waren, sind entkommen.

1934 ein Jahr billigerer Autos.

vdz. Am 1. Januar tritt der durch die Tätigkeit der Deutschen Automobil-Treuhandgesellschaft gewährleistete Preisschutz für Automobile in Kraft. Die notwendigen Vorarbeiten sind nahezu beendet. Automobilerzeuger, Automobilimporteure und Automobilhändler haben sich verpflichtet, Automobile künftig nur zu Festpreisen zu verkaufen und keinerlei unerlaubte Zugaben oder Gratisleistungen mehr zu gewähren. In Kreisen der Automobilindustrie wird ausdrücklich betont, daß die Folge der neuen Marktregelung nicht eine Preissteigerung sein wird. Vielmehr werden die Preise verschiedener Personen- und Lastwagentypen im kommenden Jahr eine Ermäßigung, in bestimmten Fällen sogar eine sehr erhebliche Ermäßigung erfahren. In einer solchen Senkung der Preise wurden Automobilindustrie und -Handel dadurch befähigt, daß sie bei einem ordnungsgemäßen Arbeiten der Marktregelung mit einem im einzelnen zwar geringeren, insgesamt aber erheblich sicheren Verdienst rechnen können.

Textilindustrie und Arbeitsbeschaffung

Wie der Präsident der Industrie- und Handelskammer Plauen in der letzten Gesamtsitzung der Kammermitglieder ausführte, beschäftigte sich der zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit eingesetzte Arbeitsbeschaffungsausschuß vorwiegend mit der Lage in der Textilindustrie. Das Problem der Beseitigung des Mehrschichtensystems habe durch den bekannten Erlaß des Reichswirtschaftsministers seine Erledigung gefunden, wonach Eingriffe in die Schichtarbeit nicht zweckmäßig erscheinen. Dagegen sei, wenn auch nicht gerade das Einstuhl-System, so doch eine Verminderung der Stuhlzahl tunlich, um eine größere Zahl von Arbeitern beschäftigen zu können. Voraussetzung hierfür sei allerdings eine einheitliche Regelung für das ganze Reichsgebiet. Dem Wirtschaftsministerium gegenüber sei auch eine gewisse Zurückdrängung der Automatisierung der Webereien als wünschenswert vertreten worden. Ein allgemeines Verbot der automatischen Webstühle und Bürstenherstellungsmaschinen käme jedoch nicht in Betracht. Alle diese Fragen seien im Austausch mit den anderen sächsischen Kammern geklärt worden.

In seinen weiteren Stellungnahmen habe sich der Ausschuß gegen den Vorschlag des Wirtschaftsministeriums, die stillgelegten sächsischen Betriebe planmäßig auf die Herstellung von Motoren und Zubehörteilen umzustellen, sowie gegen die Anregung, durch teilweise Lohnauszahlung in Gutscheinen Arbeit zu schaffen, ablehnend verhalten, sei aber andererseits nachdrücklich für die Errichtung eines Finanzierungsinstituts für die Instandsetzung der Gemeindestraßen sowie für die Inangriffnahme und Beschleunigung der notwendigen Bahnhofsumbauten im Kammerbezirk eingetreten. Gefordert worden sei u. a. auch die Einführung eines öffentlich-rechtlichen Lohnschutzes und einer behördlichen Lohnüberwachung. Schließlich habe sich der Ausschuß u. a. auch noch mit der Werbung für die Arbeitsbeschaffung, Heranbildung des industriellen Nachwuchses, dem Vorschlag der Gewährung eines Lohnausgleichs an Familienväter bei Einführung der 40-Stundenwoche beschäftigt.

Hilf mit am Wiederaufbau!

Nimm Anteil an den Tagesfragen unserer engeren Heimat, die in dem Riesaer Tageblatt auch 1934 das bewährte Sprachrohr zu allen besitzen soll. Wem das Wohl seiner engeren Heimat am Herzen liegt, hilft mit, daß das Riesaer Tageblatt in jedem Hause gelesen wird.

Hausplakette

Anstecknadel

Die Plakette für den Monat Januar trägt als Symbol der Familie einen Eichenzweig

Der Jockei A. Zimmermann tödlich verunglückt.

* Berlin. Wie die „Nachtausgabe" meldet, ist der Jockei Arthur Zimmermann das Opfer eines Jagdunfalles geworden. Er befand sich mit einem Düsseldorfer Kaufmann auf der Jagd, wobei sich das Unglück zutrug, dessen nähere Umstände noch nicht geklärt sind. Ein offenbar durch Unvorsichtigkeit ausgelöster Prellschuß setzte seinem Leben ein Ziel. — Der Verstorbene war einer der erfolgreichsten deutschen Jockeis. Noch in diesem Jahre steuerte er 24 Sieger, womit er die Zahl der von ihm gewonnenen Rennen auf 557 hinaufschraubte.

Ein weiterer Maurer schwer verletzt geborgen.

* Kattowitz. Zu dem Einsturzunglück auf der Polska-Grube in Eichenau ist noch zu berichten, daß der vierte von den fünf verschütteten Maurern im Laufe des Donnerstag nachmittag von der Rettungskolonne mit schweren Verletzungen geborgen werden konnte. Von dem fünften Verschütteten war keine Spur zu finden. Es wird als sehr wahrscheinlich angenommen, daß der Maurer sich rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte. Er hat sich bisher jedoch noch nicht gemeldet.

Amtliches

Maßnahmen der Reichsregierung zur Verbilligung der Speisefette für die minderbemittelte Bevölkerung.

An den gleichen Personenkreis und im gleichen Rahmen, wie in den Monaten November und Dezember (Bekanntmachungen vom 24. 7. 1933 — 364 Allg. W III — und vom 25. 10. 1933 — 414 Allg. W III —) kommen auch in den Monaten Januar und Februar 1934 Bezugsscheine zur Ausgabe. Diese Bezugsscheine sind auf schwefelgelbem Wasserzeichenpapier gedruckt und bestehen aus ebensoviel Teilen wie die der Vormonate.

Für die Ausgabe und Einlösung der Bezugsscheine gelten im übrigen die bisherigen Bestimmungen.

Personen, die nach dem 1. 1. 1934 bezugsberechtigt werden, können den Bezugsschein unverkürzt bis 6. 2. 1934 gewährt erhalten. Nach dem 6. 2. 1934 darf nur noch der Stammabschnitt mit dem Verbilligungsschein für Speisefette ausgegeben werden. Die 6 Bezugsscheine für Haushaltmargarine und der Bestellschein der nach dem 6. 2. bewilligten Stammabschnitte sind von der Ausgabestelle ungültig zu machen oder abzutrennen. Ab 24. 2. 1934 darf auch der Reichsverbilligungsschein nicht mehr ausgegeben werden.

Die Bezugsscheinabschnitte für den Monat Januar bleiben auch im Monat Februar gültig.

Zur Sicherstellung einer reibungslosen und schnellen Belieferung der Bezugsberechtigten mit Haushaltmargarine ist es dringend erforderlich, daß der Empfänger seinen Bezugsschein sofort der Verkaufsstelle, von der er die Margarine zu beziehen gedenkt, zwecks Entnahme des Bestellscheines vorlegt. Den Verkaufsstellen wird nahegelegt, die Bestellscheine umgehend den Finanzämtern vorzulegen und die von diesen ausgestellten Bescheinigungen sofort ihren Margarinefabriken oder Lieferanten zuzuleiten.

Großenhain, am 28. Dezember 1933. 414 Allg. W III.

Bezirksverband der Amtshauptmannschaft als Bezirksfürsorgeverband.

Freibank Riesa und Stadtteil Gröba.

Sonnabend Rind- und Schweinefleisch.

Scharnhorst-Heimschule Stiftung von 1793
Dresden und Schellerhau im Erzgeb. Oeffentl. Oberrealschule mit Realschul-Abschluß-Klassen, Internat u. Landheim. Erzieherfamilien. Druckschrift. d. d. Direkt., Dresden-A.21, Eisenach Str.21

Jagdgenossenschaft Riesa.

Sonntag, den 31. 12., kommt bei Unterzeichnetem Jagd- und Fischpacht zur Auszahlung. A. Thomas.

Richters Tanzstunde

Die 2. Unterrichtsstunde findet am Freitag, 5. 1. 34 20 Uhr im Wettiner Hof, Riesa, statt. Anmeldg. noch erbeten. Beginn von vorn.

M. Rühr geb. Richter Riesa.

Kirchennachrichten

Riesa, Trin.-K.: Silvester 1933: 9 Uhr Predigtgottesd. Jerem. 6, 16 (Bk.). Abds. 7 Uhr Predigtg. (Schr). Abends 11 Uhr Predigtg. (Schr.). Kirchenmusik. **Neujahr 1934:** Trin.-K.: 9 Uhr Predigtg. Röm. 8, 24—28 (Luft) und Abendm. (Bk.). **Erscheinung Christi, 6. 1. 34, Trin.-K.:** 9 Uhr Predigtg. (Schr.). Kirchentaufen: Bk.

Gröba. Silvester: 9 Pred. (R.), abds. 7 Pred. und Abendmahl (R.). **Neujahr:** 9 Pr. u. Abendm. (St.).

Weida. Sonntag, 31. 12. 33, abends 7 Uhr Silvestergottesdienst, darnach Feier des hl. Abendmahls. Neujahrstag 9 Uhr Festgottesdienst:

Pausitz. Sonntag, ½9 Uhr Beichte, anschließend Predigtgottesdienst und hl. Abendmahl. **Neujahr:** 9 Uhr Predigtgottesdienst in Pausitz (Pf. Pkt.). Donnerstag ½8 Uhr Frauendienst A in Pausitz.

Pranitz. Silvester: abds. 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst. **Neujahr:** 9 Uhr vormittags Predigtgottesdienst, Kollekte.

Mehltheuer. Silvester: 9 Uhr vormittags Abendmahlsgottesdienst. **Neujahr:** 1 Uhr mittags Predigtgottesdienst, Kollekte. Abends 7 Uhr Weihnachtsfeier im Frauenverein bei Kindler.

Röderau. Sonntag n. Weihn. und Silvester: 9 Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst, nachm. 6 Jahresschlußfeier. **Neujahr:** 10 Predigtgottesdienst.

Zeithain-Dorf. Sonntag n. Weihn. und Silvester: 9 Lesegottesd., nachm. 6 Jahresschlußfeier (Pastor Heinze). **Neujahr:** ½9 Predigtgottesd. (Pf. Ludwig).

Zeithain-Lager. Silvester: ½10 Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst (H.-L.). Nachts 11 Uhr Jahresschlußfeier (H.-L.). **Neujahr:** ½10 Festgottesdienst (H.-L.). ½3 Taufgottesd (H.-L.) 6 Uhr abends Gottesdienst (Lg. C.).

Glaubitz. 31. 12.: 9 Uhr Abendmahl, 17 Uhr Predigt zum Jahresschluß und Abendmahl. **Neujahr:** 9 Uhr Predigt.

Kathol. Pfarrkirche Riesa, Lessingstr. 9. Bei allen Gottesdiensten am Sonntag, 31. Dez. 1933, vorm. ½8 Uhr und um 9 Uhr und ½12 Uhr wird Bonifatiustag gehalten. Die Bonifatiuspredigten hat Herr Pfarrer Felix Mrugalla aus Dresden übernommen. Abends 7 Uhr ist Sylvester-Andacht mit Predigt und Segen. Am Neujahrstage ist der Gottesdienst wie üblich ½8, um 9 und ½12 Uhr.

Vereinsnachrichten

Vereinigung ehem. 178er Riesa. Sonnabd., 30. 12. 33, abends 8 Uhr Weihnachtsfeier im Rest. zur Elbterrasse. Erscheinen ist Pflicht.

Trinitatiskirchenchor. Sonntag, 31. 12. 33, ½11 Uhr Probe, Trin.-Kirche.

Verein Erzgebirger und Vogtländer Riesa. Unsere Weihnachtsfeier findet Sonntag, 31. Dezember, nachm. ½3 Uhr im Wettiner Hof statt. — Die geehrten Landsleute werden hierzu herzl. eingel.

SV. Nickritz. Sonntag ½2 Uhr Versammlung.

Scherz-Artikel in großer Auswahl zu haben in **Winklers Spielwarengeschäft** Schlageterstr. 83 gegenüb. Spark.

Morgen auf dem Wochenmarkt prima Mastrindfleisch, Masthammelfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch, kl. Schinken, Zervelatwurst, ff. Silvester-Knoblauchwurst in bekannter Güte zu den billigsten Preisen. Lindorf & Co., Bad Liebenwerda.

Morg. auf dem Markt bei den **billigen Leipzigern** billig! billig! Apfelsinen, das Pfd. 0.15, Fettheringe, 10 Stück 0.85, Gewürzgurken, das Pfund 0.30, Hasen, das Stck. 2.80, Rotkr., Sellerie, Zitronen, Walnüsse, Haselnüsse billig.

Empfehle **für Silvester** Rum, Rumverschnitt, Arrak, Weinbrand, Liköre, Rot- u. Schaumweine **Carl Ilgner** Gröba.

Rotwein vom Faß, vorzüglich als Glühwein, à Ltr. 90 ₰ empfiehlt d. O.

Personen-Wagen (Adler-Favorit) 8/35 PS, 4—5sitzig, 6fach bereift, sehr gut erh., besond. als Mietwag. geeign., günst. z. verk. Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

Verk. billig Kinderbett m. Matr., Schreibtisch m. Aufs. Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

Gebr. Matratze gut erh., 172×89, billig zu verk. Lauchhammerstr. 18.

Achtung! Empfehle zum Jahreswechsel zu äußerst billig. Preisen: ff. Fleischsalat, ff. Mayonnaise, div. Fisch-, Gemüse- und Obstkonserven, große Auswahl in Käse aller Art sowie Südfrüchten. **Alfred Schwengber** Riesa Elbe, im Grundstück „Stadt Hamburg".

Ia Fleischsalat, Heringssalat, Mayonnaise, Fischmarinaden, ger. Aale, Aepfel, Nüsse, Apfelsinen, Mandarinen, Salatkartoffeln empfiehlt billigst **Zieger** neben Riesa. Kaufhaus E. Pätzold.

Morgen z. Wochenmarkt pa. hausschl. Brat-, Blut- u. Leberwurst 2 Pfd. zus. nur 1.60 M., Schweinskoteletten Pfd. nur 85 ₰, geräuch. Speck 90 ₰. Otto Wendler.

Rentn. s. einf. möbl. Zimm., mögl. mit Ofen, od. leeres Zimmer mit Ofen. Off. u. J 4104 a. d. Tagebl. Riesa.

Gr. leer. Zimmer an berufst. Dame od. Herrn zu verm. Strehlaer Str. 23.

Autogarage u. gewerbl. Räume zu vermiet., Nähe Bahnh. Off. u. L 4106 a. d. Tgbl. Riesa.

Friseur, 30 Jahr, wünscht **Damenbekanntschaft** 25—30 J., zw. sp. Heirat. Friseuse bevorz. Off. unt. H 4103 a. d. Tagebl. Riesa.

Wirtschafterin f. frauenl. Haush. m. Kdr., unabh. u. zuverläss., bei ev. spät. Heirat sof. ges. Off. u. M 4107 a. d. Tagebl. Riesa.

Sauber. Mädchen schulfrei, sofort als Aufwartung gesucht Schlageterstr. 81, 2. rechts.

Suche zum 1. 1. 34 **Mädchen u. Burschen** in Landw. b. Fam.-Anschl. Off. u. K 4105 Tagebl. Riesa.

Wollen Sie **Spirituosen** preiswert kaufen? Dann bei Wilh. Moritz **Berg** Bahnhofstraße 15

Hochfeine lebende Silvester- und Neujahrs- **Karpfen** 1½ bis 6 Pfund schwer, **lebende Schleien** in jeder Größe empfiehlt **Carl Ilgner, Gröba.**